

Rekonstruktion und Analyse der Entwicklung des Stahl- und Metalleichtbaus in der DDR

Prof. Dr. Helmuth Albrecht | Dr. phil. Andreas Benz | Annkathrin Heinrich M.Sc. | Dr.-Ing. Sebastian Hoyer | Volker Mende M.A. | Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Klaus Thiele | Antonia Zöllner M.Sc. |

TU Braunschweig | Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk

a.heinrich@bauwerkserhaltung.tu-braunschweig.de | Telefon +49 (0) 531 391-3367

TU Bergakademie Freiberg | Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte

volker.mende@iwtg.tu-freiberg.de | Telefon +49 (0) 3731 39-3298



Firstpunkt, MLK-Halle in Lenzen

Zielsetzung

Beim VEB Metalleichtbaukombinat (MLK) handelt es sich um einen Zusammenschluss konstruktiver Stahlbaubetriebe der DDR in den Jahren 1969 bis 1990. Die Produktpalette umfasst u.a. verschiedene Hallentypen, Brücken und Vorhangfassaden.

Das MLK betrieb in seinem Zweigwerk Niesky eine Modellwerkstatt. Etwa 80 der dort hergestellten Modelle befinden sich heute in der Kustodie der TU Bergakademie Freiberg. Sie sind weitgehend unerforscht. Auch über Planung, Ausführung und Vertrieb von marktgängigen Metalleichtbaukonstruktionen gibt es bisher nur wenige Erkenntnisse.

Ziel des Projekts ist die Rekonstruktion und bautechnikgeschichtliche Analyse des Stahl- und Metalleichtbaus der DDR und dessen Verortung innerhalb der jüngeren Bautechnik- und Konstruktionsgeschichte. Zugleich soll ein dauerhafter Erhalt der Modelle ermöglicht werden.

Methodik

Grundlage für Rekonstruktion und Analyse bilden die Modelle, deren bauliche Umsetzung lokalisiert werden soll. Neben umfangreichen Archivrecherchen werden Zeitzeugenbefragungen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine baukonstruktive Bewertung.

Das interdisziplinäre Projekt wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TU Braunschweig und der TU Bergakademie Freiberg bearbeitet. Es werden Aspekte der Bautechnikgeschichte, der Denkmalpflege sowie des Bauingenieurwesens und der Industriearchäologie einbezogen.



Modell „Rahmenhalle 80“, Kustodie TU BA Freiberg (l.), ausgeführter Bau MLK „Teilbaukasten 6000“, in Magdeburg (r.)



MLK-Typ „Kaufhalle C III“, Modell, Kustodie TU BA Freiberg (l.), ausgeführter Bau in Ballenstedt (r.)



MLK „Raumtragwerk Berlin“, ausgeführt in Dessau

Förderhinweis

Schwerpunktprogramm 2255 „Kulturerbe Konstruktion“

Teilprojekt C4 „Rekonstruktion und Analyse der baukonstruktionsgeschichtlichen Entwicklung des Stahl- und Metalleichtbaus in der DDR unter Zuhilfenahme des Modell-bestandes des ‚Metalleichtbaukombinates Leipzig‘“

www.kulturerbe-konstruktion.de

SPT 2255

Gefördert durch

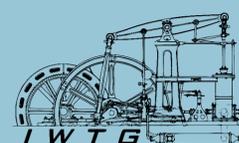
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Technische
Universität
Braunschweig



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



bt
INSTITUT FÜR
BAUWERKSERHALTUNG UND TRAGWERK